

# Der Mond ist aufgegangen

Text: Matthias Claudius

Musik: Johann Abraham Peter Schulz

Ukulelensatz: Reinhard Zöllner

♩ = 120

**Gm B $\flat$  C F F F6 C7 F**

*mf*

1. Der Mond ist aufgegan- gen, die gold- nen Stern- lein pran- gen am  
 2. Wie ist die Welt so stil- le und in der Dämm- rung Hül- le so  
 3. Seht ihr den Mond dort ste- hen? Er ist nur halb zu se- hen und  
 5. Gott, laß uns dein Heil schau- en, auf nichts Ver- gäng- liches tra- uen, nicht  
 7. So legt euch denn, ihr Brü- der, in Got- tes Na- men nie- der! Kalt

**F Gm C Gm B $\flat$  C F F F6**

Him- mel hell und klar; der Wald stehtschwarz und schwei- get, und aus den Wie- sen  
 tra- lich und so hold! Als ei- ne stil- le Kam- mer, wo ihr des Ta- ges  
 ist doch rund und schön! So sind wohl man- che Sa- chen, die wir ge- trost be-  
 Ei- tel- keit uns freun! Laß uns ein- fäl- tig wer- den und vor dir hier auf  
 ist der A- bend- hauch. Ver- schon uns, Gott! mit Stra- fen, und laß uns ru- hig

**C7 F Dm Gm C F**

stei- get der wei- ße Ne- bel wun- der- bar.  
 Jam- mer ver- schla- fen und ver- ges- sen sollt.  
 la- chen, weil uns- re Au- gen sie nicht sehn.  
 Er- den wie Kin- der fromm und fröh- lich sein!  
 schla- fen! Und un- sern kran- ken Nach- barn auch.